

# Erfahrungsbericht Gran Canaria WS 21/22

## Vorbereitungen

Informiert habe ich mich zunächst auf der Website des ZIB-Med über die verschiedenen Bewerbungsmodalitäten und Fristen. Da ich schon recht spät dran war und den Organisationsaufwand möglichst geringhalten wollte, konzentrierte ich mich bei der weiteren Recherche (Erfahrungsberichte ZIB-Med, PJ/Famulatur-Ranking, allgemeine Länder- und Reiseinformationen) auf die Partneruniversitäten der Universität Köln. Vom Auslandssemester versprach ich mir einen Eindruck in ein anderes (aber bei einem „nur“ 6-monatigen Aufenthalt auch nicht völlig fremdes Gesundheits- und Studiensystem) und die Verbesserung meiner Spanischkenntnisse (A2/B1). Spanien im Vergleich zu Südamerika bot für mich den Vorteil, dass man weiterhin von den Annehmlichkeiten der EU (Reisebestimmungen, Versicherung, Reisekosten etc.) und der ERASMUS Förderung profitieren kann. Mit dem Wunsch eines Auslandssemesters in Spanien wandte ich mich an das ZIB-Med und bekam dort die nötigen Informationen hinsichtlich der Bewerbungsvoraussetzungen an den einzelnen Partneruniversitäten. Letztendlich bewarb ich mich für das SS21 in Malaga.

Für die Bewerbung selbst muss man einige Dokumente (Personaliabogen, Motivationsschreiben/Lebenslauf auf Deutsch und in der Landersprachen, Learning Agreement, Passfoto, Nachweise von bestimmten Leistungen wie Physikum, Sprachnachweis etc.) zusammensuchen. Am besten lasst ihr euch eine aktuelle Aufstellung vom ZIB-Med geben. Die Unterlagen hat man abgesehen vom Learning Agreement recht schnell zusammen. Das Learning-Agreement setzt fest, welche Kurse ihr im Ausland besuchen und welche äquivalenten Leistungen ihr euch in Deutschland anrechnen lassen wollt. Beachtet dabei in welchem Semester 1er. semestre (Wintersemester), 2º semestre (Sommersemester) die Kurse überhaupt angeboten werden.

Leider bekam ich über das reguläre Verfahren keinen Platz in Malaga, hatte dann aber das große Glück mich auf einen Restplatz auf Gran Canaria zu bewerben. Es brauchte nur noch ein neues Learning Agreement und schon erhielt ich die Zusage.

[https://www2.ulpgc.es/index.php?pagina=plan\\_estudio&ver=pantalla&numPantalla=03&codTitulacion=4029&codPlan=40&tipotitulacion=G](https://www2.ulpgc.es/index.php?pagina=plan_estudio&ver=pantalla&numPantalla=03&codTitulacion=4029&codPlan=40&tipotitulacion=G)

[https://medfak.uni-koeln.de/sites/MedFakDekanat/ZIB-Med/Incomings\\_Dateien/Kurskatalog\\_deutsch\\_2.pdf](https://medfak.uni-koeln.de/sites/MedFakDekanat/ZIB-Med/Incomings_Dateien/Kurskatalog_deutsch_2.pdf)

Nach der Zusage von Seiten der Universität Köln erhält man irgendwann eine Mail von der ULPGC mit der Bitte weitere Dokumente hochzuladen (Nachweis einer privaten Reisekrankenversicherung, Gesundheitskarte, Passfoto etc). und ein Führungszeugnis vor Ort vorzulegen.

Auf Grund der Sars-CoV2-Pandemie konnte das Auslandssemester im SS21 (mein 9.FS) nicht wie geplant stattfinden und ich wurde auf das WS21/22 (mein 10. FS) vertröstet. Da ich möglichst in Regelstudienzeit bleiben wollte und meine benötigten Kurse im WS21/22 nicht in Gran Canaria angeboten wurden, habe ich dann einige Klausuren/Kurse in Köln vorgezogen und bin mehr oder weniger scheinfrei ins Auslandssemester gestartet. Vor Abfahrt habe ich zur Vorbereitung noch einen B1 Sprachkurs über die VHS belegt.

## Anreise und Unterkunft

Meine Unterkunft buchte ich mir im Voraus über AirBnB-Langzeitmiete. Gewohnt habe ich im Ciudad Jardin, welches zu einem der schönsten Viertel gehört und relativ mittig in der Stadt liegt.

Sehr beliebt ist auch die Gegend um den Hauptstrand Las Canteras, insbesondere am Surfstrand La Cicer. Las Palmas streckt sich lang von Süd-Nord. Je nachdem was euere Prioritäten sind, macht es also Sinn eher im südlicheren Teil und Uni nah zu wohnen oder im nördlicheren Teil und somit in Strandnähe. Die Universität selbst hat mehrere Standorte u.a. Tafira (relativ weit außerhalb), Obelisco, San Cristóbal (medizinische Fakultät). Die Bibliotheken in Obelisco und San Cristobal) konnte man coronabedingt nur eingeschränkt zum Lernen nutzen. Insgesamt gibt es ein gut ausgebautes Busnetzwerk und teilweise auch gute Fahrradwege. Über Sitycleta lassen sich Fahrräder zeitweise ausleihen.

## Aufenthalt

### *Allgemein*

Gran Canaria und insbesondere Las Palmas ist einfach großartig. Das Leben in einer abwechslungsreichen Großstadt direkt am Meer mit Surfmöglichkeit und fantastischem Wetter (selbst im Winter) ist kaum zu übertreffen. Für einen 6-monatigen Aufenthalt bietet die Insel genau die richtige Größe, Infrastruktur, Sehenswürdigkeiten und Ausflugsmöglichkeit. Wem es doch langweilig wird, kann immer noch Kurztrips auf die anderen kanarischen Inseln machen. Es gibt eine lebhaft ERASMUS und Digital Nomad-Szene mit einer fast schon überfordernden Fülle an Aktivitätsvorschlägen. Egal ob man surft, kitet, klettert, taucht, tanzt, wandert, einfach nur gerne am Strand liegt oder feiert, hier kann man das Leben in allen Zügen genießen. Es kann sich lohnen eine NIE und Residencia zu beantragen, um vom Rabatt auf Reisen zwischen den Fähren und aufs Festland zu profitieren. Für Studenten der ULPGC werden rabattierte Surfkurse an der University Surf School angeboten, diese kann man sich unter bestimmten Voraussetzungen sogar als universitäre Leistungen anrechnen (ECTS).

### *Universität*

Da mein Auslandssemester wie erwähnt in mein 10.FS verschoben wurde, war zumindest die 2.Hälfte sehr von den Vorbereitungen aufs M2 geprägt. Empfehlen kann ich den Spanischkurs während des Semesters, welcher sich auch in Learning Agreement aufnehmen lässt. Zur Anmeldung erhaltet ihr eine gesonderte Mail vom Sprachinstitut. Ansonsten wird man mit der Immatrikulation entsprechend des Learning Agreements für die Kurse angemeldet. Ihr könnt alle Eckdaten zu Vorlesungen und Seminaren bei der Plattform miuLPGC einsehen. Solltet ihr an klinischen Praktika teilnehmen wollen, müsst ihr euch selbst bei den Delegados melden (student. Koordinator des Semesters). Für alle administrativen Fragen am Anfang und Ende des Auslandssemesters kann man sich per mail ans International Office wenden und enthält meist rasch eine Antwort.

### *Sprache*

Das kanarische Spanisch ist schnell, verwaschen und durch einige Auslassungen und Abkürzungen geprägt. Man hört sich allerdings schnell rein. Den eigenen Fortschritt habe ich selbst gar nicht so bemerkt, aber irgendwann fällt einem auf, dass man sich ein bisschen weniger konzentrieren muss, um den anderen zu verstehen und dass die eigenen Worte auf einmal flüssiger erscheinen. So konnte ich mich immerhin auf B2 hocharbeiten.

## Fazit

Ein Auslandssemester im Rahmen des Studiums absolvieren zu können, ist aus meiner Sicht eine absolute Bereicherung und nur wärmstens zu empfehlen. Lasst euch nicht durch negative Erfahrungsberichte, Organisationsaufwand oder vermeintlich ungenügende Sprachkenntnisse von dieser Erfahrung abhalten!